



**WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®**

Best-of zum digitalen  
**AKTIONSBERICHT**

2020



Unser digitaler Aktionsbericht:  
[die-samariter.org/aktionsbericht](https://www.die-samariter.org/aktionsbericht)

**#JetztErstRecht**



## ZWISCHEN ACHTSAMKEIT UND VOLLGAS

### Die „Weihnachten im Schuhkarton“-Saison

**Es war von Anfang an klar, dass Kinder vor allem in diesem sehr herausfordernden Jahr Hoffnungsgeschenke brauchten. Die Frage war also vielmehr: Wie schaffen wir die Balance zwischen Achtsamkeit und Vollgas?**

**W**ir wussten, dass wir Wege finden müssen, wo wir Rücksicht üben und niemand zu Schaden kommt und gleichzeitig noch mehr Segen für diese Kinder ausschütten können“, bringt es Rainer Saga, Leiter „Weihnachten im Schuhkarton“ im Interview treffend auf den Punkt. Aber „mit Gott sind alle Dinge möglich“ (Matthäus 19,26) und wir sahen, wie Gott immer wieder am Werk war und rund um die Welt Türen öffnete, um Freude und Hoffnung zu verbreiten.

Mit dem Motto #JetztErstRecht zeigten wir unseren Unterstützern, dass jeder einzelne Schuhkarton zählt und dass ein Maximum an Kreativität benötigt wird, damit „Weihnachten im Schuhkarton“ in 2020 zum wahren Lichtpunkt werden kann. Liebe lässt sich durch einen Virus nicht aufhalten. Und das haben die Spender, Ehrenamtlichen und die Anzahl der beschenkten Kinder am Ende auch bewiesen ...

**... DENN ES WURDEN SOGAR MEHR SCHUHKARTONS ALS IM VORJAHR!**



**396.276**  
**Schuhkartons 2020**  
aus dem deutschsprachigen Raum

[die-samariter.org/blog/zwischen-achtsamkeit-vollgas](https://die-samariter.org/blog/zwischen-achtsamkeit-vollgas)





SAISON 2020

SCHUHKARTON

ZAHLEN

# ZAHLEN, DATEN, FAKTEN



Danke für eine erfolgreiche  
Jubiläumssaison

# Die aufregende Reise der Schuhkartons

## 1 Packen, Mitmachen und Begeistern

Begeisterte aller Altersgruppen packen jedes Jahr Schuhkartongeschenke, um bedürftige Kinder zu erfreuen und sie zu segnen.



**9.123.202** Schuhkartons weltweit wurden 2020 gesammelt, davon **396.276** im deutschsprachigen Raum.

**346.064** in Deutschland, **26.475** in Österreich, **4.069** in der Schweiz, **1.790** in Südtirol, **1.886** in Liechtenstein  
**15.992 OSKARS** wurden gepackt (Online-Schuhkartons)

**8.940 Ehrenamtliche** haben sich 2020 im deutschsprachigen Raum engagiert und zum Mitmachen motiviert. Mindestens **416 Kirchengemeinden** haben sich beteiligt und wurden dabei von 133 „Weihnachten im Schuhkarton“-Koordinatoren unterstützt.



## 2 Sammeln

Unsere Annahmestellen sind als Botschafter der Aktion unterwegs. Sie treten in direkten Kontakt mit den Päckchenpackern, begeistern für die Aktion und nehmen in der Abgabewoche Päckchen und Geldspenden entgegen.



**4.856 Annahmestellen** haben 2020 im deutschsprachigen Raum Päckchen entgegengenommen.

## 3 Durchsicht und Versand

Tausende Ehrenamtliche packen gemeinsam im November und Dezember, um die Geschenkpäckchen durchzusehen und für den internationalen Versand vorzubereiten.



**2.308 Freiwillige** belegten 3.096 Schichten in der Weihnachtswerkstatt.

**54 Lkw-Transporte** starteten von Berlin, Filderstadt und Graz aus in die Empfängerländer.



## 4 Verteilung

Lange bevor die Schuhkartons bei den Kindern ankommen, bereiten sich unsere Verteilpartner vor. Sie werden von regionalen Teams geschult und begleitet.



## 5 Die Reise geht weiter

Die Mädchen und Jungen können im Nachgang der Schuhkartonübergabe am Nachfolgeprogramm „Die größte Reise“ teilnehmen. Hier hören sie in 12 Einheiten auf kindgerechte Weise die zentralen Inhalte der Bibel und lernen Jesus besser kennen.



**3.282.877 Kinder** haben den Kurs „Die größte Reise“ besucht und **1.878.656** ihn abgeschlossen.\*

**180.892** ehrenamtliche Mitarbeiter wurden für die Durchführung der Kurse geschult.

**1.253.229 Kinder** haben eine persönliche Entscheidung für Jesus getroffen.\*

(\* Vorläufige Zahlen von 2019/20. Finale Zahlen folgen im Sommer.)

### DIE SCHUHKARTON-ÜBERGABE

erfolgt meist im Rahmen einer Weihnachtsfeier. In diesem außergewöhnlichen Corona-Jahr wurden viele Päckchen bei Haus-zu-Haus-Besuchen, Freiluftveranstaltungen oder kleineren Zusammenkünften weitergegeben.



### DIE EMPFÄNGERLÄNDER 2020

für **396.276** Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum:

Asien (eine Region) 11.685, Bulgarien 29.134, Kroatien 7.284, Lettland 21.851, Litauen 7.284, Nordmazedonien 7.284, Republik Moldau 50.985, Montenegro 3.505, Polen 29.134, Rumänien 153.870, Slowakei 7.284, Weißrussland 50.985.

Nach Liberia und in ein zweites afrikanisches Land (darf aus Sicherheitsgründen nicht genannt werden) gingen 15.992 Online-Schuhkartons.



SAISON 2020

DIE AKTION

WELTWEIT

# „MISSION NOT IMPOSSIBLE“



**Das Jahr 2020 war weltweit von Herausforderungen und Unsicherheiten geprägt. Umso dankbarer sind wir, dass auch auf internationaler Ebene die Geschenkaktion („Operation Christmas Child“) erfolgreich durchgeführt werden konnte.**

In mehr als 100 Ländern freuen sich Millionen von Kindern über ein besonderes Schuhkartongeschenk. Einige der Päckchen reisen zu entferntesten Ländern und abgelegenen Inseln. So können Kinder auch an schwer zugänglichen Orten durch ein Schuhkartongeschenk einmalige Freude erhalten. Und sie und ihre Familien haben die Möglichkeit, Gottes Liebe kennenzulernen.



Seit 1993 wurden mehr als 186 Millionen Kinder in mehr als 160 Ländern und Regionen mit Schuhkartons beschenkt, davon 9.123.202 in der Saison 2020/21.

Weltweit wird die Geschenkaktion (int. „Operation Christmas Child“) in den USA, Kanada, Großbritannien, Finnland, Spanien und Australien & Neuseeland durchgeführt; im November 2020 kam Südkorea hinzu.

Im deutschsprachigen Raum gibt es „Weihnachten im Schuhkarton“ in Deutschland, Österreich, Südtirol, Liechtenstein und der Schweiz.

Es beteiligten sich 2020 rund 576.000 Ehrenamtliche weltweit an der Aktion.

Seit 2009 haben 26,9 Millionen Kinder am Glaubenskurs „Die größte Reise“ teilgenommen und mehr von Jesus erfahren, davon über 3,5 Millionen Kinder im Jahr 2020. Insgesamt haben 12,6 Millionen der Kinder ihr Leben Jesus übergeben.

2020 fanden Schuhkartons ihren Weg zu über 200 Inseln im Pazifischen Ozean. Viele der Bewohner hörten durch die Aktion erstmals von der Liebe Gottes.

Weltweit verteilen über 80.000 Kirchengemeinden verschiedener Konfessionen die Päckchen und stehen den Empfängerkindern mit Hilfsangeboten zur Seite.

Rund 2,5 Millionen Menschen beten weltweit für die Aktion.



**FREUDE UND HOFFNUNG DURCH SCHUHKARTONS BIS ANS ENDE DER WELT**



## DIE EMPFÄNGERLÄNDER der weltweiten Aktion

SEIT 1993

- A** Äquatorialguinea, Albanien, Angola, Antigua & Barbuda, Argentinien, Aruba
  - B** Bahamas, Barbados, Belize, Benin, Bolivien, Bosnien & Herzegowina, Botswana, Brasilien, Bulgarien, Burkina Faso, Burundi
  - C** Chile, Cookinseln, Costa Rica, Curaçao
  - D** Dominica, Dominikanische Republik
  - E** Ecuador, Elfenbeinküste, El Salvador, Estland, Eswatini
  - F** Fidschi, Frankreich, Französisch-Polynesien
  - G** Gabun, Gambia, Georgien, Ghana, Griechenland, Grenada, Guam, Guatemala, Guinea, Guinea Bissau, Guyana
  - H** Haiti, Honduras
  - J** Jamaika
  - K** Kenia, Kiribati, Kosovo, Kamerun, Kolumbien, Kongo, Kroatien
  - L** Lettland, Lesotho, Liberia, Litauen
  - M** Madagaskar, Malawi, Mali, Marshallinseln, Mauritius, Mexiko, Mikronesien, Mongolei, Montenegro, Mosambik
  - N** Namibia, Nauru, Nicaragua, Niger, Nigeria, Nordmazedonien, Nördliche Marianen
  - P** Palau, Panama, Papua Neu-Guinea, Paraguay, Peru, Philippinen, Polen, Portugal
  - R** Republik Kongo, Republik Moldau, Rumänien, Ruanda
  - S** St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Sambia, Senegal, Serbien, Seychellen, Sierra Leone, Slowakei, Slowenien, Salomoninseln, Südafrika, Südsudan, Suriname
  - T** Tansania, Thailand, Timor-Leste, Togo, Tschad, Tschechien, Tokelau, Tonga, Trinidad & Tobago, Turks- und Caicosinseln
  - U** Uganda, Ukraine, Uruguay, Ungarn
  - W** Weißrussland, Westliche USA (Indigene Volksgruppen)
  - Z** Zentralafrikanische Republik, Zimbabwe
- + 53 schwer zugängliche Länder, die aus Sicherheitsgründen nicht genannt werden

### BERICHT ➔ SÜDASIEN



**In Südasien konnten durch die weltweite Aktion „Operation Christmas Child“** mehr als 50 Bevölkerungsgruppen in abgelegenen Regionen besucht und ihnen die Botschaft der Liebe Gottes nahegebracht werden. Viele der Menschen leben in extremer Armut in einfachsten Hütten. Für die Kinder, meist ohne Schuhe und nur mit Lumpen bekleidet, gibt es keine Schulen. Geschenke hatten sie noch nie bekommen – bis sie ihre Schuhkartons öffneten! „Die Freude in ihren Gesichtern war unglaublich“, sagte einer unserer Verteilpartner. Und viele dieser Kinder waren nicht nur an dem Geschenk, sondern

auch dem Evangelium interessiert, was eine weitere Tür öffnet, um Menschen auch in dieser Region der Erde von Jesus zu erzählen, denn **„denen nichts von ihm verkündigt worden ist, die sollen sehen, und die nichts gehört haben, sollen verstehen.“** (Die Bibel, Luther, Römer 15,21)



**Die Freude in ihren Gesichtern war unglaublich**



# SCHUHKARTON UND GELDSPENDE MACHEN ES MÖGLICH



Ein Schuhkarton und die Geldspende können das Leben eines Kindes nachhaltig verändern. Beide gemeinsam sind eine Investition, um Mädchen und Jungen unvergessliche Freude zu schenken und Gottes Liebe greifbar zu machen. Durch die Geschenktion und die vielen Ehrenamtlichen, die das ganze Jahr über im Einsatz sind, erfahren Kinder und ihre Familien Liebe, Wertschätzung und Hoffnung. Um dies zu ermöglichen, braucht es neben dem Schuhkartongeschenk auch finanzielle Ressourcen.

## Ihre Investition: 10 Euro pro Kind

Wir empfehlen pro Kind einen Betrag von 10 Euro. Dies sind die Kosten, die anfallen, damit die Geschenktion nachhaltig durchgeführt werden kann. Damit Kinder erleben, dass sie von Gott und Menschen geliebt sind. Damit sie gestärkt und selbstbewusst aufwachsen können – egal, wie ihre Lebensumstände sind. Damit Ehrenamtliche ausgerüstet werden, die beschenkten Mädchen und Jungen zu begleiten – auch über die Verteilung hinaus. Und damit wir viele Menschen über alle denkbaren Kanäle über die Auswirkungen informieren und zum Mitmachen begeistern können.



BEGEISTERUNG



FREUNDSCHAFT



HILFE



GLAUBE

## So wird Ihre Spende verwendet

Begeistern und Bekanntmachen .....	<b>22,7%</b>
Mitmachen und Sammeln .....	<b>32,0%</b>
Qualität sichern und Verpacken .....	<b>31,0%</b>
Transportieren und Verteilen .....	<b>14,3%</b>

Erfahren Sie mehr darüber, wie sich dieses Gesamtpaket zusammensetzt: [die-samariter.org/blog/gesamtpaket](https://die-samariter.org/blog/gesamtpaket)



## BERICHT → PHILIPPINEN



### „Mein Name ist ATHENA und ich lebe auf den Philippinen.“

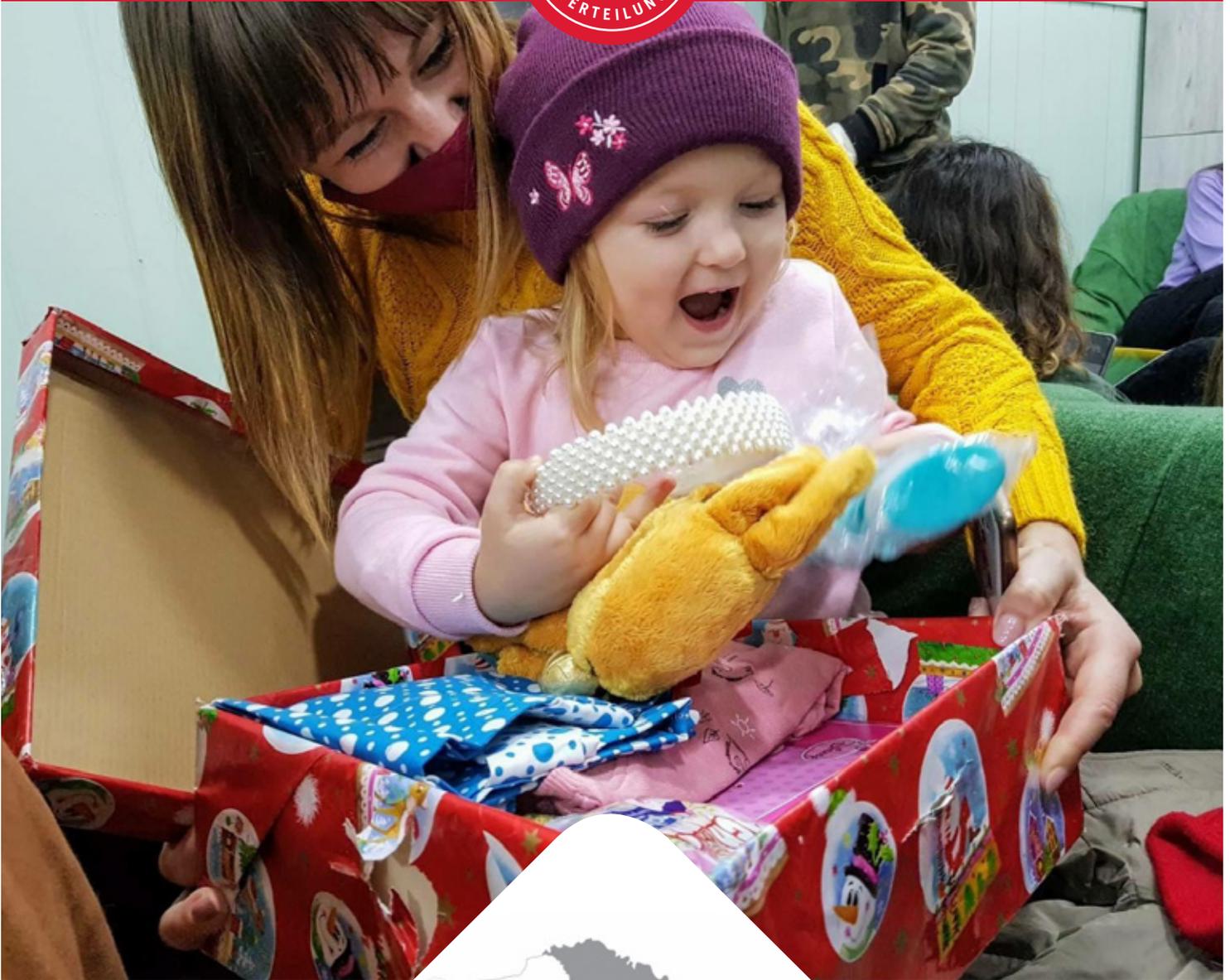
Wow – alles war so schön und ich war so glücklich, als ich mein Schuhkartongeschenk bekam. Die Puppe mochte ich am liebsten. Danach habe ich im Kurs „Die Größte Reise“ mehr über Jesus gehört. Und zuhause haben mein Papa und meine Oma mit mir gemeinsam die Bibelgeschichten gelesen.



Jetzt weiß ich, dass Jesus mein Freund sein will und immer für mich da ist.“



# REPUBLIK MOLDAU





# “JETZT SEHE ICH, WAS GOTTES LIEBE BEDEUTET”

## Republik Moldau

**Das vergangene Jahr hat mehr denn je gezeigt, wie sehr wir etwas brauchen, auf das wir unser Vertrauen setzen können. Umso wichtiger war es den „Weihnachten im Schuhkarton“-Ehrenamtlichen in den Empfängerländern, Wege zu finden, trotz aller Herausforderungen von Gottes großer Güte zu erzählen.**

**A**ls im März 2020 viele Menschen in der Republik Moldau ihren Job verloren, begannen einige der „Weihnachten im Schuhkarton“-Ehrenamtlichen Familien zu besuchen, deren Kinder sie durch den Kurs „Die größte Reise“ kennengelernt hatten. „Die Kinder waren so glücklich, als sie uns sahen“, berichtet Ana, eine der ehrenamtlichen Koordinatorinnen. Sie brachten Essenspakete für die Familien, die in den verschiedenen Dörfern besonders zu leiden hatten. Für die Eltern der Kinder waren diese Gesten sehr eindrücklich. „Jetzt sehe ich, was Gottes Liebe bedeutet“, sagte einer der Eltern, die die Christen bis zu jenem Zeitpunkt nur aus den Erzählungen ihrer Kinder kannten. Doch jetzt hatten sie am eigenen Leib erfahren, dass diese Menschen wirklich das Beste für sie wollten. Sie wollten sie beschenken und mit einem Gott bekanntmachen, der uns durch seinen Sohn Jesus Christus in unseren dunkelsten Stunden begegnen möchte. Umso größer war die Freude, als Ende des Jahres klar wurde, dass „Weihnachten im Schuhkarton“-Weihnachtsfeiern stattfinden und Schuhkartons verteilt werden können. Die Ehrenamtlichen stellten sicher, dass bei allen Verteilungen jedes Kind eine Maske hatte und es genügend Abstand gab. Statt einer großen Weihnachtsfeier in der Schul-Aula gab es kleinere Verteilungen mit kürzerem Programm. Jede Verteilung sollte so sicher wie möglich stattfinden. Aber die Botschaft war dieselbe: Gott möchte uns begegnen. Und er schenkt sich selber, damit wir in stürmischen Zeiten wie diesen nicht alleine sind. Und dass er das tut, zeigen Geschichten wie die von Anastacia\*.



### Wenn eine Gebetserhörung Glitzeraugen hat.

Kurz vor Weihnachten schrieb Anastacia in ihr Tagebuch, dass sie sich ein rosa Schweinchen mit Glitzeraugen wünschte. Ihre Mutter erklärte ihr, dass sie nicht sicher sei, ob das Geld reichen würde, um ihrer Tochter das Kuscheltier zu kaufen.

Und tatsächlich – Weihnachten ging vorüber und das Geld war nicht da. Aber dann wurde das junge Mädchen von einer Kirchengemeinde zu einer Weihnachtsfeier eingeladen. Gemeinsam mit ihren Geschwistern genoss Anastacia das bunte Programm. Am Ende erhielt jedes Kind einen Schuhkarton. Als Anastacia ihren Karton öffnete, traute sie ihren Augen kaum: Ein rosa Schweinchen sah sie mit großen Glitzeraugen an. Vor Freude fing sie an zu weinen, denn das war alles, was sie sich zu Weihnachten gewünscht hatte.

Ihre Mutter bedankte sich beim „Weihnachten im Schuhkarton“-Team für die wunderschönen Schuhkartons für ihre Kinder. Sie selber hätte sich niemals erträumen können, solche Geschenke zu kaufen. Voller Dankbarkeit sagte sie: „Wahrlich, Gott weiß, was wir brauchen und was wir wollen, der Beweis sind die heutigen Schuhkartons“.

Die Ehrenamtlichen von „Weihnachten im Schuhkarton“ in der Republik Moldau wollen vor allem eines: Dass Kinder erleben, dass sie Gott vertrauen können, dass er sie kennt und weiß, was sie brauchen. Und dass er sie beschenken möchte – vor allem auch in diesen Zeiten. \*Namen geändert

Lesen Sie den ganzen Bericht auf unserem Blog:  
[die-samariter.org/blog/verteilung-moldau](https://die-samariter.org/blog/verteilung-moldau)





# GELEBTE NÄCHSTENLIEBE

## durch „Weihnachten im Schuhkarton“

**„Weihnachten im Schuhkarton“ begann mit einer spontanen Welle der Nächstenliebe, die von Jahr zu Jahr weiter anschwillt. Ein Phänomen, das zeigt, wie sehr sich Menschen danach sehnen, ihre Kreativität, Zeit und Ressourcen sinnbringend für andere einzusetzen.**

**R**edaktionsleiterin Dr. Irmhild Barend veröffentlichte 1996 in der christlichen Zeitschrift „Entscheidung“ einen Artikel über die Geschenkaktion „Operation Christmas Child“. Für sie war das Projekt der internationalen Hilfsorganisation Samaritan's Purse ein Inbegriff an gelebter Nächstenliebe für Kinder in Krisengebieten. Ihre Begeisterung für die Geschenkaktion, die sie kurzerhand mit „Weihnachten im Schuhkarton“ übersetzte, steckte auch ihre Leser an. 1.600 gepackte Schuhkartons trafen prompt in den Redaktionsräumen ein. Damit war der Startschuss gesetzt und das Projekt begann wie ein Schneeballsystem die Schuhkartonzahlen zu vervielfachen. Ein Jahr später waren es bereits 6.800 Kinder, die mit Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum beschenkt werden konnten und im Jahr 2000 unsagbare 179.000! Und auch international wuchs „Operation Christmas Child“ immer weiter.

### Angepasste Prozesse für mehr Wachstum & Auswirkung

Mit voranschreitendem Wachstum – inzwischen hatte die „Weihnachten im Schuhkarton“-Begeisterung auch Österreich, Liechtenstein, Südtirol und die Schweiz erreicht – mussten Prozesse angepasst und optimiert werden, um Ressourcen effizient und nachhaltig nutzen zu können.

Mit der **Gründung von „Geschenke der Hoffnung e.V.“** wurde 2001 eine neue juristische Form gefunden, in der die Geschenkaktion wie ein Zugpferd weitere Hilfsprojekte anzog. So entstand 2004 das *Baby-Not-Projekt*, um Babys und ihren Müttern Hilfe geben zu können, die über ein Schuhkartongeschenk hinausgeht.

2002 wurde die Entscheidung gefällt, nur **noch „neue“ statt „neuwertige“ Geschenke** zuzulassen. Die Menge an unbrauchbaren Geschenken war durch die ehrenamtlichen Sammelstellen nicht mehr stemmbar.

Schließlich wurde jeder einzelne Schuhkarton von ihnen durchgesehen, um hunderten Kindern einen unvergleichlichen Glücksmoment zu bescheren.

### Im Jahr 2009 wurde das Nachfolgeprogramm „Die größte Reise“ eingeführt.

Zusammen mit seinem Schuhkarton erhält jedes Kind die Einladung, während des zwölfwöchigen Kurses mehr über Gottes größtes Geschenk – seinen Sohn Jesus Christus – zu erfahren.

**Die ersten offiziellen Connect-Treffen fanden 2011/12 statt**, um „Weihnachten im Schuhkarton“-Begeisterte zu schulen und zu vernetzen. Erstmals wurde das neue



**Ehrenamtsmodell** vorgestellt, das den immer wachsenden Arbeitsaufwand auf vielen geschulten Schultern der jeweiligen Begabungen gemäß verteilen will.

Mit zunehmender Bekanntheit und steigenden Schuhkartonzahlen stieg auch die Fülle an Auf- und finanziellen Ausgaben der ehrenamtlichen Sammelstellen, die sich nahezu flächendeckend im gesamten deutschsprachigen Raum ausbreiteten. Im Rahmen weiterer Wachstumsprozesse wurde 2017 die **Weihnachtswerkstatt** eingeführt – ein zentraler Sammel- und Durchsichtsort für die inzwischen jährlich hunderttausenden Schuhkartons.

## Gelebte Nächstenliebe als Antwort auf Hoffnungslosigkeit

Vor 25 Jahren setzte ein einzelner Artikel in einer christlichen Zeitschrift etwas in Gang, das sich niemand in seinen kühnsten Träumen hätte ausmalen können. Seit Beginn der Aktion im deutschsprachigen Raum erlebten 8.989.647 Kinder und weltweit mehr als 186 Millionen Kinder durch „Weihnachten im Schuhkarton“, dass Gottes Liebe spürbar ist und Veränderung schenken kann.

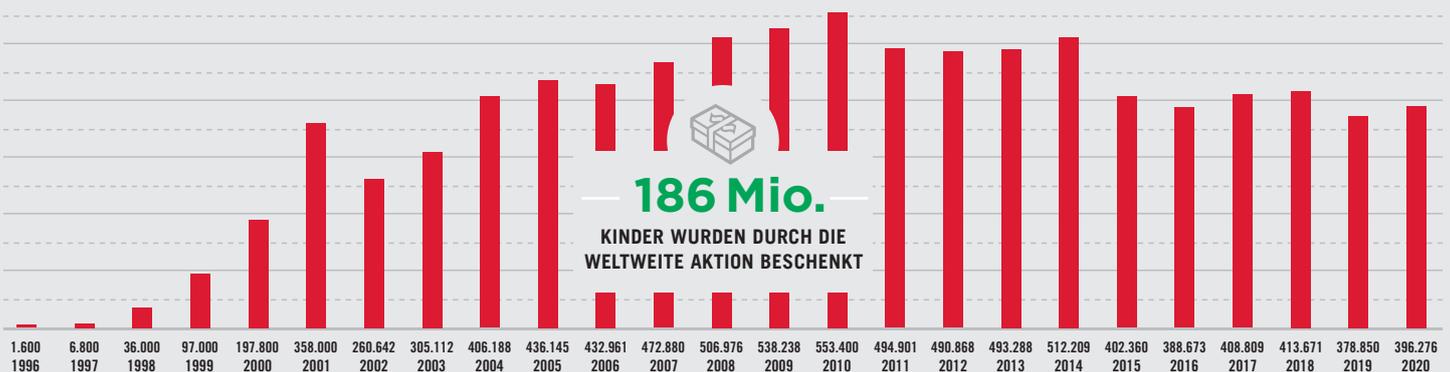
**25**  
SAISON

## DIE JUBILÄUMSSAISON INMITTEN DES CORONA-JAHRES

**hätte nicht besser ausdrücken können, was „Weihnachten im Schuhkarton“ ausmacht:**

Gelebte Nächstenliebe. Und den Sorgen und Hoffnungslosigkeit von 2020 begegneten Hunderttausende mit einem „Jetzt erst recht!“-Ruf der Liebe und beschenkten so 396.276 Kinder mit Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum.

## SCHUHKARTONZAHLEN 1996 - 2020



## UNSERE GESCHICHTE



## DIE EMPFÄNGERLÄNDER SEIT 1996

**Länder, die bisher mit Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum beschenkt wurden:**

Bulgarien, Georgien, Kosovo, Kroatien, Lettland, Liberia, Litauen, Mongolei, Montenegro, Nordmazedonien, Polen, Republik Moldau, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Ukraine, Weißrussland

(Einige weitere Länder können aus Sicherheitsgründen nicht genannt werden)



**LESEN SIE MEHR IN  
UNSEREM DIGITALEN AKTIONSBERICHT:  
[die-samariter.org/aktionsbericht](https://die-samariter.org/aktionsbericht)**

Weitere Informationen zur „Weihnachten im Schuhkarton“-Saison 2020 und zur Gesamtarbeit von Samaritan's Purse finden Sie im Jahresbericht (Erscheinungsdatum: Mai 2021)

Mit unserem Newsletter bleiben Sie das ganze Jahr über informiert:

**[die-samariter.org/newsletter](https://die-samariter.org/newsletter)**



**KONTAKT**

DEUTSCHLAND

Samaritan's Purse e.V., Haynauer Straße 72A, 12249 Berlin  
+49(0)30 - 76 883 883

ÖSTERREICH

Samaritan's Purse e.V.  
Postadresse: Hans-Mauracher-Straße 7, 8044 Graz  
+43(0)664 - 88 928 123

**SPENDENKONTO**

DEUTSCHLAND

**Pax-Bank eG**

IBAN: DE12 3706 0193 5544 3322 11, BIC: GENODED1PAX

ÖSTERREICH

**VKB-Bank**

IBAN: AT51 1860 0000 1602 0919, BIC: VKBLAT2L

SCHWEIZ

**PostFinance**

60-236300-7 (NUR CHF)